

VI. Der Kampf gegen die Anarcho-Syndikalisten.

Die italienische Arbeiterkonföderation (CGL.), die auf dem I. RGI.-Kongreß den rechten Flügel bildete, befand sich in Verteidigungsstellung, während die Anarcho-Syndikalisten, die revolutionären Syndikalisten und die IWW. gegen unsere Einstellung als Ganzes Sturm zu laufen versuchten.

Der Gründungskongreß sollte bereits ein größeres Ergebnis zuwege bringen als der Internationale Gewerkschaftsrat. Damals konnte man sich mit einer kleinen Deklaration von 10 Punkten begnügen. Hingegen mußte auf dem I. Kongreß die taktische Linie festgesetzt werden; es war notwendig, die Einstellung zu den organisatorischen Problemen zu formulieren, die revolutionären Verbände und Minderheiten organisatorisch herauszubilden, wie auch ihre Beziehungen zur Internationale festzulegen. In dem Augenblick, wo wir an die ideologisch-politische Herausbildung der RGI., an die Festsetzung der taktischen und organisatorischen Linie schritten, kam es zu Zusammenstößen, die bei der Herauskristallisierung unserer kommunistischen Gewerkschaftspolitik, bei der Formulierung unserer kommunistischen Prinzipien auf dem Gebiete der Gewerkschaftsbewegung unvermeidlich waren.

Die Resolutionen des I. Kongresses sind auch heute noch überaus interessant. Was bildete den Mittelpunkt des ideologischen Kampfes zur Zeit des I. Kongresses? Erstens die Frage *der Wechselbeziehungen zwischen Komintern und RGI.* Das stand im Mittelpunkt des Interesses. Das bedeutet, daß der Kampf sich um das Problem: *Partei und Gewerkschaften*, Oekonomik und Politik — drehte, d. h. um alle die Fragen, die stets Syndikalisten und Kommunisten voneinander trennten. Auf dem I. Kongreß galt es, diese Fragen mit größter Klarheit zu stellen, denn nicht um die auf dem Kongreß anwesenden Syndikalisten ging es, sondern um die Arbeiter, die diesen Syndikalisten folgten und sich um jene Zeit Moskau als einer revolutionären Zentrale zuwandten. Die Vertreter der französischen Gewerkschaften, die Syndikalisten und Unionisten Deutschlands, die IWW. in den Vereinigten Staaten und in Kanada — sie alle bildeten eine gemeinsame Front gegen unsere Einstellung zu den Wechselbeziehungen zwischen Komintern und RGI. Den Vorwand dazu lieferte der Umstand, daß wir in unsere Statuten einen Paragraphen über gegenseitige Vertretung in den Vollzugsorganen der Komintern und RGI. aufgenommen hatten. Das war der Mittelpunkt, gegen den sich die Angriffe aller Syndikalisten richteten, welche behaupteten, eine „Unterordnung der Gewerkschaften unter die Kommunistische Partei“ auf keinen Fall zulassen zu können. Wir sind damals bei den Franzosen, Spaniern usw. in ihrer Stellungnahme zu dieser Frage auf Syndikalismus in Reinkultur gestoßen.

Die Theorie des Syndikalismus besagt, wie Ihr wißt, daß die